

Konzept „Runder Tisch“ für Jugendarbeit – Lösungsansatz zur Verbesserung der momentanen Situation

Problematik:

- ✗ Kompetenzzuweisung nur schwer möglich
- ✗ Zu viele Teamplayer beeinträchtigen die Effizienz
- ✗ der Informationsfluss muss unter allen Verantwortlichen für Jugendarbeit sichergestellt sein
- ✗ Die eigenen Bedürfnisse müssen auf eine Art und Weise eingebracht werden können, sodass ein hoher Qualitätsstandard gewahrt wird

Zielsetzungen:

- ✗ Kleine, dynamische „Arbeitsgruppe“
- ✗ Hoher Effizienzstandard
- ✗ Information an alle Teamplayer muss sichergestellt sein
- ✗ Alle Teamplayer müssen sich einbringen können (wenn gewünscht auch persönlich)

Lösungsansatz:

Teamplayer

1. Gemeinderat	Vertreter/Vertreterin
2. Sozialbehörde	Max Baur
3. Schulgemeinde	Peter Bänninger
4. Jugendkommission	Walter Bruderer
5. Beratungs- und Präventionsstelle (BPS)	Urs Mumprecht
6. Ref. Kirchenpflege	Lothar Jansen
7. Röm.-kath. Kirchenpflege	noch offen
8. Jugendarbeiter(in)	noch offen
9. Sozialabteilung	Sprenger, Cukaj
10. Sicherheitsabteilung	Kurt Lang
11. SAMOWAR	Rolf Hildebrand
12. MOJUGA	Enrico Zoppelli
13. Gemeindesaal	Gabriela Zurbuchen
14. Bahnhöfli	Bruno Rieser/Chr. Walliker
15. Sisec	Sarah Detandy
16. Kantonspolizei	Romeo Wölkner
	Pfister, Wüthrich, Borbach

Zusammensetzung „Runder Tisch“

Teampayer	Vertritt	Bemerkungen
Max Baur, Vorsitz	Gemeinderat	Vorsitz
Walter Bruderer	Schulgemeinde	
Urs Mumprecht	Sozialbehörde	
	Jugendkommission	
	Bahnhöfli	
Kurt Lang	Sozialabteilung	
Lothar Janssen	BPS	
	MOJUGA	
	SAMOWAR	
Oliver Flückiger	ref. Kirchgemeinde	
Doris Ackermann	kath. Kirchgemeinde	
Fisnik Cukaj	Jugendarbeit	
oder Claudine Sprenger	Jugi Töbeli	
Rolf Hildebrand	Sicherheitsabteilung	Sekretariat
	Gemeindesaal	
	Sisec	
	Kantonspolizei	

Aufgaben:

- ✍ Informationsfluss intern und gegenüber denjenigen, die man vertritt, sicherstellen
- ✍ Schnittstellen definieren (Wer macht was, wann und wo?)
- ✍ Anregungen „erteilen“
- ✍ Ideenbörse

Organisation:

Alle zwei Monate, immer am ersten Montag des jeweiligen Monats, treffen sich die Teilnehmer zur Besprechung (Dauer: höchstens 1 Stunde)

Traktanden:

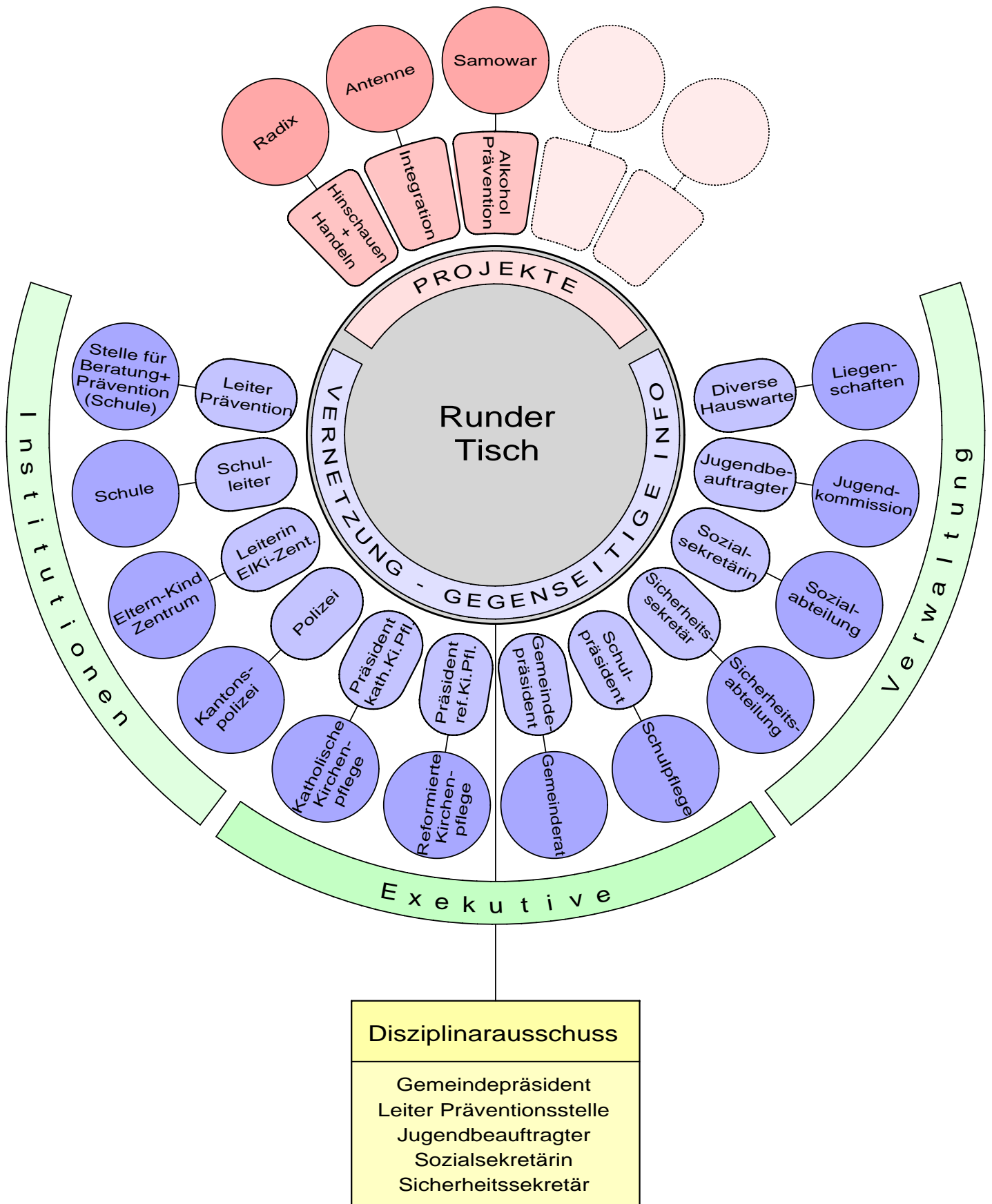
1. Begrüssung (eventuell auch von Gästen)
2. Aktualisierung der Pendenzenliste (die Pendenzenliste wird den Teilnehmern immer eine Woche vor der Sitzung durch das Sekretariat zugestellt. Allfällige neue Themen müssen dem Sekretariat vorher gemeldet werden (eventuell mit Unterlagen), sodass sie Aufnahme in der Pendenzenliste finden und sich die Sitzungsteilnehmer vorbereiten können.). / Evtl. Erteilung von „Anregungen“.
3. Diverses / Evtl. Erteilung von „Anregungen“).

Im Anschluss an die Sitzung wird durch das Sekretariat ein kurzes Protokoll erstellt, das allen Teamplayern (17) innerhalb von zwei Wochen zugestellt wird.

Alle Teamplayer haben das Recht, Themen entweder direkt über das Sekretariat oder dann durch ihre Vertretungen dem „runden Tisch“ zu unterbreiten. In Absprache mit ihrer Vertretung wird abgeklärt, ob eine persönliche Teilnahme sinnvoll ist.

8634 Hombrechtikon, 7. Juni 2005

Organisation Runder Tisch



Disziplinausschuss

- Gemeindepräsident
- Leiter Präventionsstelle
- Jugendbeauftragter
- Sozialsekretärin
- Sicherheitssekretär